



IMPULS aus dem RANFT

Aussenblick von Astrid Elsener, Seelsorgerin, Stans

Was soll ich tun, Bruder Klaus und Dorothee, helft!

Wir hören, haben immer schon gehört

Im Ranft und auf dem Dorfplatz

Sind einfach geworden, sind selber arm geworden, zu sehen, zu hören

Euer Ruf hallt laut, doch bleibt er unsichtbar

Er kreist, im Kopf, in den Gedanken, im Magen

Macht krank, macht wütend, bringt Unfrieden

Es hört, unser Herz

Es verwundert sich

Es sieht

Es denkt

Es erkennt

Die Tränen der Einsamkeit

Die verborgene Armut: unsichtbar, still, versteckt, verschämt

Abgetrennt vom sozialen Leben

Die Frauen, die Kinder, die Männer

Du willst sehen

Du willst denken

Du willst beobachten

Du willst erkennen

Das Vielschichtige und Komplexe

Das Unverschuldete



BRUDER KLAUS

Niklaus von Flüe · Dorothee Wyss

FRIEDEN – ARBEIT UND GESCHENK

Soziale Gerechtigkeit und Frieden

Sachseln, 18. März 2023

Die Umstände

Die Chancenungleichheit

Ihr seht hin

Ihr denkt mit

Ihr erkennt

Ihr handelt

holt ans Licht

ermöglicht Vertrauen

unterstützt

gebts Stimme - der Armut

Sie muss ans Licht geholt werden

Sie will gesehen werden

Sie kann unterstützt werden

Sie soll Stimme haben

Auf dem Dorfplatz und im Ranft

Nicht einfach, wir wissen

Visionen sind nötig

Mut auch und Vertrauen

Armut wahrzunehmen, die eigene und die andere

Das Herz zu öffnen und einfach zu werden, immer wieder und neu

Sich der göttlichen Quelle zuzuwenden, Kraft schöpfen

Sie anderen zugänglich zu machen

Das stärkt den Frieden

Im Ranft und auf dem Dorfplatz